



Seminar: Philosophie / Ethik

Rigo Söder

Friedrich Nietzsche

«Jenseits von Gut und Böse»

Zum Thema

Friedrich Nietzsche (1844 – 1900) gilt in der Philosophiegeschichte als grosser Kritiker der christlichen Moral. Besonders in seinem Spätwerk – zu dem auch die Schrift *«Jenseits von Gut und Böse»* gehört – tritt er als radikaler Kritiker aller Moralphilosophie auf. Aber nicht nur die Moral, sondern auch die Kultur (seiner Zeit) wird einer kritischen Prüfung unterzogen, um sie dann als krank, dekadent und lebensfeindlich zu entlarven. Eines der Grundthemen seiner Moralkritik ist die Frage nach der Herkunft der moralischen Begriffe Gut und Böse, was für ihn gleichbedeutend ist mit der Frage, warum der Mensch diese Begriffe eigentlich «erfunden» hat. Durch seine Parteinahme für die starken, lebensbejahenden Menschen und gegen die Schwachen wird er häufig als philosophischer Wegbereiter des Nationalsozialismus gesehen. Nietzsche selber war aber kein Antisemit. Es war wohl eher der Einfluss seiner Schwester, die ihren Bruder zum geistigen Vater des Nationalsozialismus stilisierte.

Das Seminar verfolgt das Ziel, sich kritisch mit der Schrift *«Jenseits von Gut und Böse»* auseinanderzusetzen. Dabei sollen besonders die Begriffe *«Wille zur Macht»* sowie *«Herren- und Sklavenmoral»*, die Nietzsche häufig verwendet und die sein Werk negativ belasten, kritisch überprüft werden.

Literatur: Friedrich Nietzsche *«Jenseits von Gut und Böse»* (eine Auswahl der Texte wird zur Verfügung gestellt)

Zum Dozenten

Rigo Söder, M.A. phil., ehemaliger Kantonsschullehrer für Philosophie, philosophische Ethik, Psychologie und Pädagogik an der Kantonsschule Beromünster. Langjährige Referententätigkeit an der ehemaligen Philosophischen Akademie Luzern.

Ort: Seniorinnen- und Seniorenuniversität Luzern, Zentralstrasse 7, Luzern

Daten: **Donnerstag, 27. August,
3., 10., 17., 24. September,
15. und 22. Oktober 2026
10.00 bis 11.30**

Anmeldeschluss: 13. August 2026

Kosten: 220 CHF für Vereinsmitglieder

Anmeldung: fakultativ
Anmeldung jederzeit möglich, es hat noch freie Plätze
Seminar Nr.: SE2224
Online über www.sen-uni-lu.ch

